

Die Fälschungssammlung der BSG Bielefeld und ihre Entstehung

(von Wolfgang Dümke)

Im Jahr 1999 kam in unserer Sammlergemeinschaft die nicht ganz neue Idee auf, eine vereinseigene Fälschungssammlung entstehen zu lassen. Neu war die Idee nicht, da aus alten Vereinsprotokollen der 60-er Jahre hervorging, dass eine derartige Sammlung schon einmal existiert hatte. Diese Sammlung aber scheint verschollen.

Nun, mit unserer Sammlung ging es zunächst nicht so recht voran. Sicherlich waren die anfänglichen Spenden für die Entwicklung der Fälschungssammlung recht wertvoll, aber nach einem Jahr hatten wir gerade Material für eineinhalb Ausstellungsrahmen. Zweifel kam auf, ob sich der Umfang solch einer Sammlung jemals zum Positiven ändern würde. Aber wie in so vielen anderen Dingen auch, war Geduld hier der richtig Ratgeber. Inzwischen haben wir 84 Blatt mit Marken und Belegen fertig und noch so einiges interessantes Material, welches der Bearbeitung bedarf.

So können wir inzwischen fast alle Fälschungsarten mit vorhandenem Material darstellen

- Ganzfälschungen
- Aufdruckfälschungen
- Stempelfälschungen
- Fälschungen der Trennungsarten
- Belegfälschungen

Also Fälschungen zum Schaden des Sammlers, aber auch neuzeitliche Fälschungen, meist osteuropäischen Ursprungs, zum Schaden der Post.

Oft genug ist es uns nicht möglich, die Unterschiede zwischen "Echt" und "Fälschung" mangels echter Vergleichsstücke darzustellen. Das scheitert bei echten Vergleichsstücken schon an deren teilweise hohen Handelswert. Oft sind wir aber auch nicht in der Lage einen Unterschied zu erkennen, müssen uns somit auf entsprechende Signaturen der Prüfer oder Angaben der Vorbesitzer verlassen.

Seit wenigen Jahren zeigen wir Teile unserer Sammlung bei Werbeschauen und Tauschtagen, mit Erfolg und Staunen beim Publikum, jedoch nicht unumstritten bei Teilen unseres Vorstandes. So gibt es vereinzelt die Meinung, die Fälschungssammlung habe auf einer Werbeschau nichts zu suchen, sie sei für Neulinge des Briefmarkensammelns eher abschreckend.

Sind wir als Verein aber nicht auch verpflichtet die Schattenseiten unseres Hobbys darzustellen?

So mahnen wir auch an: Augen auf beim Kauf und Tausch! Nicht den gesunden Menschenverstand abschalten, auch wenn dem oftmals die Begierde unseres Sammeltriebes im Wege steht. Wie schwierig mitunter echte und falsche Marken zu bestimmen sind, zeigen wir hier auf den nebenstehenden Abbildungen.

Sollten Sie auch einmal Opfer solcher Fälschungen geworden sein, wir nehmen diese gerne in unsere Sammlung auf. Und sollten Sie sich nicht ganz sicher sein, ob die ein oder andere Marke oder der ein oder andere Beleg echt oder falsch sind, so sprechen Sie offen mit uns darüber. Ein Verein ist dafür da, sich gegenseitig zu helfen.

Nachfolgend sehen Sie einige Stücke aus unserer Fälschungssammlung. Ein zweiter Blick lohnt, die Fälschungen sind von echten Belegen kaum zu unterscheiden:



Deutsches Reich Mi.-Nr. 439 X/Y – Stempelfälschung



SBZ - komplette Belegfälschung, falscher R-Zettel



Bund Nr. 113 - 115 – Ganzfälschungen



Berlin Block 1 -Nachdruck



DDR Block 9 - Ganzfälschung / Nachdruck

Wir wollen dem Betrachter keine Angst machen, aber eine Prüfung fälschungsgefährdeter Marken hilft den Geldbeutel zu schonen. Darum:

Augen auf bei Kauf und Tausch!